

Übersicht über die geplanten verkaufsoffenen Sonntage in Leverkusen Wiesdorf im Jahr 2024

1. Sonntag, 28.04.2024 - im Rahmen des Frühlingsfestes vom 26.04. – 28.04.2024
2. Sonntag, 29.09.2024 - im Rahmen des Herbstfests mit Herbstkirmes vom 27.09. – 29.09.2024
3. Sonntag, 03.11.2024 - im Rahmen des Musik- und Familienfests „LEVlive“ vom 02.11. – 03.11.2024
4. Sonntag, 01.12.2024 - im Rahmen des 46. Christkindchenmarkts vom 29.11 – 01.12.2024

Termine und Konzepte der Veranstaltungen und verkaufsoffene Sonntage in der City Leverkusen im Stadtteil Wiesdorf 2024

A.) Beschreibung der Leverkusener City

Die Werbegemeinschaft City Leverkusen e.V. plant im Jahr 2024 im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Feste **vier verkaufsoffene Sonntage**. Durch die Verbindung von Veranstaltungen und Festen mit den verkaufsoffenen Sonntagen möchte die Werbegemeinschaft das Profil der Leverkusener City schärfen. Besonders den durch die Corona-Krise drohenden Funktionsverlusten, die erheblich den lokalen Einzelhandel beeinträchtigen, soll durch die Stärkung der Bedeutung der Innenstadt als zentraler Raum gesellschaftlicher Begegnung, vorgebeugt werden.

Aufgrund ihrer Geschichte verfügt die Stadt Leverkusen über kein historisch gewachsenes Zentrum wie ihre Nachbarstädte. Die Innenstadtfunktion Leverkusens übernimmt im Wesentlichen die City im Stadtteil Wiesdorf, die jedoch eine Randlage im Südwesten des Stadtgebiets darstellt und nur über eine geringe Bevölkerungszahl verfügt. Die City Leverkusen war aber auch schon immer ein Einzelhandelszentrum mit regionaler Ausstrahlung über die Stadtgrenzen hinaus. Der Handel spielt hier immer eine bedeutende Rolle, mehr noch als in den anderen Leverkusener Stadtteilen oder in den Nachbarstädten, zu denen die City zunehmend im Wettbewerb steht. Durch Feste und Veranstaltungen möchte die City Werbegemeinschaft in Verbindung mit ihrer Handelstradition das Profil der City als Innenstadt und Kultur- und Freizeitstandort in Leverkusen weiter stärken und ausbauen. Der City Werbegemeinschaft ist es in den vergangenen Jahren gelungen, wachsende, tragfähige Veranstaltungen durchzuführen, deren Attraktivität, Bekanntheit und Beliebtheit weiter gesteigert werden konnten.

Die beigefügten Fotos verdeutlichen die Besuchermengen bei unterschiedlichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre jeweils sonntags, sowohl mit als auch ohne verkaufsoffene Geschäfte. Sie zeigen das Frühlingsfest mit der 4. LiveArt vom 29.04.2018 und das Herbstfest vom 12.10.2014. Die Bilder verdeutlichen, dass die Veranstaltungen in der City bereits eine hohe Besucherakzeptanz vorweisen. Die Frequenz während des Frühlingsfestes am Sonntag, den 29.04.2018 zeigen die vorgelegten Fotos zu verschiedenen

Zeitpunkten des Tages. Es wird deutlich, dass die Besucherzahlen an diesem Tage, auch ohne Geschäftsöffnung, den Bereich der Fußgängerzone vollständig gefüllt haben. Die Veranstaltung hat also für sich genommen eine Vielzahl von Besuchern in die Innenstadt gelockt. Die beigefügten Presseberichte aus den vergangenen Jahren stützen diese Annahme. Interne, stichprobenartige Zählungen der Werbegemeinschaft City Leverkusen und beteiligter Händler verzeichneten in der gesamten Fußgängerzone einen Besucherstrom im deutlich fünfstelligen Bereich.

Gleichzeitig soll in Zeiten entscheidender Umbrüche durch die zunehmende Digitalisierung des Einzelhandels die Attraktivität der City in seiner traditionellen Funktion als Handelsstandort gestärkt und in Verbindung mit attraktiven Veranstaltungen die Vielfalt und Gesamtfunktion der Leverkusener Innenstadt weiterentwickelt werden. Bereits jetzt prägen ca. 26 leerstehende Ladenlokale im zentralen Versorgungsbereich das Bild der City. Ein räumlicher Leerstandsschwerpunkt liegt dabei in der Einkaufspassage „City Center“ („City C“) an der Friedrich-Ebert-Straße. Zudem ist ein Trading-down-Prozess bei der Neuvermietung freier Ladenlokale zu verzeichnen. Wo sich z.B. in der Einkaufspassage „Die Luminaden“ am Wiesdorfer Platz früher traditionell, inhabergeführte und stadtbekanntere Facheinzelhandelsgeschäfte wie das Haushaltwarenhaus Ern, Modehaus Böhme, Optik Rötzel oder das Schuhhaus Herkenrath fanden, prägen jetzt zunehmend Nutzungen mit geringwertigen Warenangeboten das Bild. Selbst in dem für den Einzelhandel als Top-Lage geltenden Einkaufszentrum „Rathaus-Galerie“ zeichnen sich erste Leerstände ab. Zudem führte die wochenlange Schließung des Einzelhandels während der Corona-Pandemie dem Einzelhandel zu einem noch nicht bezifferbaren Passantenrückgang in der City, was sowohl der Funktion der City als Innenstadt, als auch dem Handel in der Innenstadt nachhaltig schaden wird. Um ein Abrutschen des Standortes und der Handelsfunktion der City Leverkusen und einer weiteren Verlagerung des Einkaufs in den digitalen Handel entgegenzuwirken, müssen alle Möglichkeiten gesucht und ausgeschöpft werden, so auch durch verkaufsoffene Sonntage, um Menschen in die Innenstadt zu ziehen und damit als Einzelhandelsstandort für nachhaltige Neuansiedlungen im stationären Handel wieder in den Fokus zu rücken.

B.) Räumliche Abgrenzung

Eine Verkaufsöffnung erstreckt sich in Wiesdorf auf folgende Bereiche:

- gesamter Straßenzug „Wiesdorfer Platz“ (beidseitig)
- Hauptstraße ab der Ecke Breidenbachstraße bis zur Einmündung der Moskauer Straße (beidseitig)
- Nobelstraße mit den Hausnummern 3 und 5
- Breidenbachstraße beidseitig ab der Ecke Wiesdorfer Platz bis zur Kreuzung mit der Dönhoffstraße sowie zusätzlich die Hausnummer 18
- Dönhoffstraße beidseitig zwischen der Kreuzung Breidenbachstraße und den Einmündungen Pfarrer-Schmitz-Straße, bzw. Montanusstraße
- Pfarrer-Schmitz-Straße (beidseitig)
- Vollständiger Straßenzug „Friedrich-Ebert-Platz“ (beidseitig) bis zur Einmündung in die Dönhoffstraße sowie weiter bis einschließlich „Rialto-Boulevard“ zum Kreuzungsbereich mit der Heinrich-von-Stephan-Straße
- Friedrich-Ebert-Straße mit den Hausnummern 11, 13, 15, 17 („City Center“ City C)

Eine verdeutlichende grafische Darstellung der an verkaufsoffenen Sonntagen teilnehmenden Bereiche ergibt sich aus der beigefügten Karte.

C.) Beschreibung der anlassgebenden Veranstaltungen

Frühlingsfest vom 26.04. – 28.04.2024

Im Frühling findet traditionell in der Leverkusener City das Frühlingsfest statt. Auch 2024 veranstaltet die Werbegemeinschaft, aufbauend auf dieser Tradition, wieder einen bunten Frühlingsmarkt in der Wiesdorfer City. Unter dem Motto „Pflanzen, Blumen, Nützliches und Schönes für Haus und Garten“ gibt es am letzten Aprilwochenende vom 26.04. – 28.04.2024 beim Frühlingsmarkt in der Wiesdorfer City reichlich Gelegenheit, sich auf diese farbenfrohe Jahreszeit einzustimmen.

Das breit gefächerte Angebot reicht von bunten Pflanzen und Blumen über lokales und überregionales Kunsthandwerk bis hin zur klassischen Festgastronomie und taucht die Leverkusener City in ein buntes Blumen- und Blütenmeer das frühlingshafte Stimmung verbreitet. Infostände für Haus- und Wohnungsbesitzer sowie ein eine Vielzahl an Deko-Artikeln, Schmuck und Accessoires runden das vielfältige Angebot ab und mit dem Kräuterkennenlerngarten (im Bereich Manforter Straße 10) können die Besucher ihr Wissen unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl ist quer durch die City gesorgt. Für Unterhaltung sorgen weiterhin Straßenmusiker, die ein munteres Musikprogramm zum Besten geben, sowie verkleidete Stelzenläufer als fröhliche Attraktion für Klein und Groß.

Rund um das Frühlingsfest soll am 28.04.2024 in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag stattfinden.

„Herbstfest mit Herbstkirmes“ vom 27.09. – 29.09.2024

Ende Oktober lädt die Werbegemeinschaft City Leverkusen wieder einmal zum Herbstfest in die City ein. Das Herbstfest hat sich in den vergangenen Jahren aus der traditionellen Herbstkirmes, die in Wiesdorf bereits seit mehr als 100 Jahren besteht, weiterentwickelt. Die Besucher der Innenstadt erwartet in diesem Jahr wieder ein vielfältiger, herbstlicher Blumen- und Gartenmarkt mit reichhaltigen Inspirationen rund um Dekoration, Haus und Garten, ergänzt durch Kunsthandwerk und einer Vielzahl an Verköstigungsmöglichkeiten in der gesamten Fußgängerzone. Auch der Citymarkt mit seinem umfangreichen Frischeangebot ist während der Veranstaltung präsent. Auf einer Veranstaltungsbühne wird begleitend ein vielfältiges musikalisches Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie angeboten. Für die jüngsten Besucher gibt es die traditionelle Kirmes mit vergnüglichen Fahrgeschäften und Karussells quer durch die City vom Funkenplätzchen bis hin zum Areal Manforter Straße 10. Damit knüpft die Werbegemeinschaft an die traditionelle Wiesdorfer Herbstkirmes an, an die man hierdurch weiter erinnern und im besonderen Rahmen fortführen möchte.

Darüber hinaus veranstaltet die Stadtverwaltung ergänzend zum Herbstmarkt zum fünften Mal am Sonntag einen Umweltmarkt auf dem Rathausvorplatz. Dort werden Umwelttechnologien und Technologien zum Thema Klimaanpassung vorgeführt.

Im Rahmen des Herbstfestes soll am Sonntag, den 29.09.2024 von 13 – 18 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag stattfinden.

Musikfest „LevLive“ vom 27.10. – 29.10.2023

Bereits seit mehr als 25 Jahren findet im Herbst rund um die traditionellen Leverkusener Jazztage herum das Musikfest in der Leverkusener City statt. Es dient schon immer als Einstimmung auf dieses einmalige, überregional bedeutsame Kulturereignis in der Stadt und bietet bekannten Bands und Nachwuchskünstlern eine Bühne, um ihre ganze Bandbreite der Musikalität der Stadt vorzustellen. Durch die gesamte Fußgängerzone verteilt treten Künstler auf verschiedenen Bühnen und Aktionsflächen auf und präsentieren ihre unterschiedlichen Talente. Musiker verschiedenster Stilrichtungen performen auf mehreren Bühnen oder als Walking-Act zwischen Nobelstraße bis hin zur Manforter Straße, Pflaster-Maler mit tollen 3D-Effekten, Pantomime und Standbilder, vorführende Handwerker, wie zum Beispiel Bildhauer oder Drechsler, aber auch Lesungen und Poetry-Slams sowie Body-Painting Künstler bieten vielfältige Unterhaltung. Auch interessierte Künstler aus Leverkusen und Umgebung bekommen bei „LevLive“ die Möglichkeit, sich und ihre Werke darzustellen und ihren Bekanntheitsgrad zu steigern. Außerdem lädt ein bunter Kunsthandwerkermarkt zum Bummeln und Verweilen ein.

Wie schon 2022 und 2023 werden auch 2024 wieder Leverkusener Vereine die Gelegenheit bekommen, sich im Rahmen der Veranstaltung LevLive in der Fußgängerzone den Besuchern zu präsentieren und das Interesse von künftigen Mitgliedern zu wecken. Die Vereine haben sich bereits bei ihrer ersten Teilnahme als großer Publikumsmagnet erwiesen.

Im Rahmen von „LevLive“ soll am Sonntag, den 03.11.2024 von 13 – 18 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag stattfinden.

„46. Christkindchenmarkt Leverkusen“ vom 29.11. – 30.12.2024

Ob nun mit den Kollegen während der Mittagspause einen Happen essen, mit der Familie abends oder am Wochenende an den festlich dekorierten Buden vorbeischlendern, mit der Clique einen Glühwein trinken während der Livemusik gelauscht wird oder mit der Großmutter die handgeschnitzten Krippenfiguren anschauen – Gründe für Geselligkeit bietet der Christkindchenmarkt bereits zum 45. Mal auch im Jahr 2023 wieder viele. Gerade mit den richtigen Leuten kommt die vorweihnachtliche Adventsstimmung erst so richtig zur Geltung und die knackige Bratwurst schmeckt gleich doppelt so gut. Ab dem 23. November bis zum 30. Dezember 2023 werden die handgeschmückten Weihnachtsbuden die Leverkusener City zieren.

Das Veranstaltungsprogramm auf und um den Christkindchenmarkt bietet mit rund siebzig Programmpunkten allerhand für jedermann. Das Programm kann auf der Veranstaltungsseite im Internet unter www.christkindchenmarkt.de nachgeschaut werden. Für Freunde der Livemusik gibt es ein buntes Potpourri verschiedener Künstler von der

traditionellen Weihnachtsmusik für besinnliche Stunden bis hin zu muntermachender Fetenmusik, ideal für eine abendliche Weihnachtsfeier. An Wochenenden wird die Passage über den Christkindchenmarkt zudem von Artisten belebt, sodass es immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt, was auch in den vergangenen Jahren gut beim Publikum angekommen ist. Events, Aktionen und weihnachtliche gastronomische Angebote und gibt es sowohl in der Fußgängerzone bis hin zur Manforter Straße. Der Leverkusener Christkindchenmarkt zieht täglich mehrere tausend Besucher in die Leverkusener Innenstadt und hat sich zu einem der beliebtesten Weihnachtsmärkte in der Region zwischen Köln und Düsseldorf etabliert.

Im Rahmen des Christkindchenmarkts soll am 1. Advent, den 01.12.2024 ein verkaufsoffener Sonntag mit Ladenöffnung von 13 – 18 Uhr stattfinden.

Die verkaufsoffenen Sonntage sollen arrondierend zu den geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.

Anlagen

- Fotos des Frühlingsfestes 29.04.2018
- Fotos der Sonntagsöffnung am 12.10.2014
- Presseberichte aus den vergangenen Jahren

Frühlingsfest 29.04.2018



Frühlingsfest 29.04.2018 (Ost – West)



Frühlingsfest 29.04.2018 (West – Ost)



Sonntagsöffnung 12.10.2014



Sonntagsöffnung 12.10.201





Presseberichte:

Frühlingsmarkt

09.08.22, 16:48

Frühlingsmarkt in Leverkusen

RP ONLINE

NRW / Städte / Leverkusen

Die Sonne lockt

Frühlingsmarkt und großer Andrang in der City

7. April 2019 um 18:27 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Der Frühlingsmarkt und der „verkaufsoffene Sonntag“ lockten viele Besucher in die Wiesdorfer City. Foto: Uwe Miserius

Wiesdorf. Die Sonne lockte sie aus den Häusern: entspannte und fröhlich dreinschauende Menschen. Die Wärme zog die Leverkusener am Sonntag in die Gärten, den Park oder die Innenstadt. Der verkaufsoffene Sonntag in Wiesdorf warb vor allem mit den Cafés, dem Versprechen eines kühlen Biers und einem Eis, das auf der Zunge schmilzt.

Von Tobias Brücker

Viele hatten ihren Drahtesel aus dem Keller geholt, ihn ein wenig poliert und sich auf den Weg in die City gemacht. Ein Platz, an dem das gute Stück abgestellt werden konnte, war wegen des großen Andrangs nur schwer zu finden. In den Cafés waren die Sonnenplätze begehrt und ein leichter Wind sorgte für ein wenig Abkühlung.

https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/fruehlingsmarkt-in-leverkusen_aid-37948423

1/4

Er schuf zudem ein schönes Bild auf dem Frühlingsmarkt in Wiesdorf. Von den Bäumen regnete es vereinzelt weiße Blüten, die langsam über den Besuchern zu Boden fielen und sich auf die Köpfe setzten. Gleich unter einem der Bäume hatte sich Peter Marseille niedergelassen. Der Landwirt und Pilzfarmer hatte an seinen kleinen Tisch zahlreiche Neugierige versammelt. Dort bot der 66-Jährige Pilze zum Verkauf an. Und Marseille bewarb seine Pilzkulturen zudem mit einem Versprechen: Pilze kann sich jeder selbst züchten.

Das könnte Sie auch interessieren



Auf Blöcken aus Buchensägemehl hatte er eine Reihe von Pilzen präsentiert. „Die kann man sich dann ins Wohnzimmer stellen, in die Garage oder die Küche – wo auch immer gerade Platz ist“, sagt er. Acht Stück habe er schon verkauft. Und frischer gehe es ja nun wirklich nicht, betonte der leidenschaftliche Pilzfan.

Über die kleinen Hutträger lässt er nichts kommen. Schließlich seien sie gesund und könnten bei Krankheiten helfen. „In 86 Prozent der Medikamente sind Pilze enthalten“, erzählt Peter Marseille. Jede Sorte helfe bei einem anderen Wehwehchen.

Und weil Marseille seit Jahren mit einer solchen Hingabe die Menschen über die wundersamen Kräfte der Pilze aufklärt, wurde er nun mit der einmal im Jahr bundesweit vergebenen Hans-Tenhaeff-Medaille ausgezeichnet. „Das ist die höchste Ehrung, die ich überhaupt bekommen konnte“, betont der künftige Rentner stolz. Ans Aufhören denkt er nur ungern. Und ganz zurückziehen kann sich der 66-Jährige nicht. Sohn Tim wird die Pilzfarm bald schon übernehmen, aber ein Leben so ganz ohne Pilze ist für Marseille nicht vorstellbar.

+++ EILMELDUNG +++

Kurswechsel in der Geldpolitik: EZB kündigt für Juli Zinserhöhung um 0,25 Prozentpunkte an

NRW / Städte / Leverkusen

Verkaufsoffener Sonntag

Blumen und Marmelade beim Herbstfest in Wiesdorf

2. September 2018 um 18:37 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Beim Herbstfest gab es eine große Auswahl an Blumen und Deko. Andrea kaufte diese strahlenden Sonnenblumen für ihre Oma Anna. Foto: Miserius, Uwe (umi)

Wiesdorf. Das Angebot war riesig, das Wetter perfekt. Aber nicht nur deshalb drängten sich die Menschen zum Shoppen am langen Samstag und verkaufsoffenen Sonntag in der City. Sondern vor allem wegen des Herbstmarktes, den Veranstalter Georg Ott zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft City Leverkusen organisiert hatte.

Von Gabi Knops-Feiler

„Trotz Fußball-Heimspiel bin ich optimistisch fürs Wochenende“, sagte Ott am Samstag, als rund 50 Händler ihre Waren in der Fußgängerzone ausbreiteten. Während in der Rathaus-Galerie beste Unterhaltung für Groß und Klein geboten wurde, gab es weitere Angebote in den Luminaden.

Doch besonders lockten die herbstlichen Blumen und Dekorationsartikel. „Ich möchte Kürbisse kaufen“, sagte Bernd Hamann aus Küppersteg und musste nicht lange suchen, bis er fündig wurde. Eine große Auswahl gab es unter anderem bei Bernd Steinbach, dem Inhaber des Gartencenters „Florhof“ in Bergisch Gladbach. Neben diversen Melonenfrüchten hatte er viele Pflanzen – die kleine Andrea kaufte dort zum Beispiel Sonnenblumen für die Oma – und Stauden mitgebracht. „Dreifarbige Mischungen sind der Renner“, erläuterte der Fachmann. Mit so genanntem Herbstzauber bepflanzte Blumenampeln gingen weg, wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Auch Hortensien blühten noch immer in verschwenderischer Fülle. Für Hydrangea – so deren botanischer Name – war es überhaupt ein Superjahr. Nur wer sie in Kübel gepflanzt hatte, musste achtgeben, dass sie nicht austrockneten. Wohler fühlten sie sich ohnehin in Gartenerde. Selbst auf die „Gefahr“ hin, dass sie dort gelegentlich ihre ursprüngliche Farbe verlören. „Weiße Hortensien bleiben weiß. Blaue Hortensien bevorzugen Erde mit hohem pH-Wert, bei rote Hortensien ist es genau umgekehrt“, sagte Steinbach.

Rot war auch die dominierende Farbe am Stand von „Tante Marmelade“ Sabine Unger aus Ratingen. Sie ist regelmäßig auf diversen Märkten in der Stadt und hat jedes Mal neue Sorten Marmelade im Gepäck. Diesmal gehörten Weinbergpfirsich, Pflaumen mit Salzlakritz sowie Himbeeren mit Schlehenfeuer dazu. Die Schlehen sind selbst gesammelt und mit 96-prozentigem Alkohol verkocht. Karamellcreme mit Meersalz oder Zartbitterschokolade sind ohnehin die Kassenschlager. „Ich bin sehr experimentierfreudig. So ein Markt ist optimal um zu testen, was gut läuft“, sagte Unger.

Sie, wie alle anderen Händler, waren nach zwei Tagen rundum zufrieden und nach dem Ausfall im April vollends versöhnt.